

Einzigartige Pilgerreise in den Epirus (Nordgriechenland)



**Dazu laden ein:
Die Abt. Erwachsenenseelsorge,
Referat Geistliches Leben und Exerzitenhaus
sowie
Emmaus-Reisen
in Kooperation mit dem Katholisch-Sozialen Institut**

**Zwischen Mythos und Mystik
Eine spirituelle Reise in den Epirus**

Der Epirus ist eine Region im Nordwesten Griechenlands, die sich aufgrund ihrer natürlichen Eingrenzung durch das Ionische Meer im Westen, den Ambrakischen Golf im Süden, gewaltige Bergmassive im Westen und insbesondere gen Nordwesten und Norden in einer relativ isolierten geographischen Lage befindet, wodurch sich die Entwicklung der Infrastruktur über das 20. Jahrhundert hinweg erheblich verzögert hat. Sie ist aus diesem Grund außerhalb Griechenlands nur wenigen bekannt und touristisch kaum erschlossen – mit Ausnahme der sehr schönen Küste am Ionischen Meer, wo viele Griechen ihre Sommerferien verbringen. Allerdings präsentiert sich diese Region bei genauerem Blick mit ihrem Ensemble von abwechslungsreichen großartigen Landschaftsformationen und bedeutenden Kulturschätzen als eine der attraktivsten Reiseziele Europas.

Wildromantische Bergwälder, türkis schimmernde Flussläufe, die tiefste Schlucht der Erde, stille malerische Bergdörfer und ruhige Wanderpfade einerseits, langgestreckte Sandstrände pittoreske Fischerdörfer, kleine Hafenstädtchen und vom Ionischen Meer umspülte Bilderbuch- Buchten andererseits.

Eine Vielzahl von Kirchen und Klöstern, die Zeugnis von der christlichen Kulturgeschichte der Region geben; dazu das älteste Orakel Griechenlands, die mächtige Stadt, die Octavian nach seinem Sieg bei Actium errichten ließ, das Tor zum Hades! Diese Reise gibt die Möglichkeit, die grandiosen Naturlandschaften und die herausragenden Kulturzeugnisse des Epirus kennenzulernen.

Sie bietet darüber hinaus die Chance , eine vertiefte Einführung in die Spiritualität der griechisch-orthodoxen Kirche zu erhalten. Und sie verbindet all dies mit der Gelegenheit zu einem ganz persönlichen Innehalten.

Die Reise gliedert sich in zwei Teile:

Der erste ist wesentlich der Begegnung mit der Orthodoxie Griechenlands gewidmet. Wir erleben diese Begegnung in Form eines einführenden Seminars, in der anfänglichen Einübung des inneren Gebets, in der meditativen Erschließung der Welt der Ikonen, im Besuch ausgewählter Klöster, alle eingebunden in faszinierende Naturkulissen.

Der zweite Schwerpunkt liegt auf der Begegnung mit Zeugnissen bedeutender antiker Kultstätten und Zentren imperialer Machtentfaltung - heute weitgehend verwilderte , überwucherte Ruinenstätten als Weisungen irdischer Vergänglichkeit .

Standort des ersten Teils ist ein ausgezeichnetes Hotel in sehr guter Lage, am Rande der Altstadt von Ioannina, direkt am See. Standort des zweiten Teils ist eine wunderschöne Hotelanlage am Meer in Sivota.

1. Tag: Hinflug Frankfurt – Thessaloniki

Empfang durch örtliche Reiseleitung, Stadtrundfahrt/Stadtspaziergang. Weiter Blick von der Akropolis über Stadt und Meer. Besuch der Basilika „Hagios Demetrios“. Abendessen in einer Taverne in Thessaloniki. Weiterfahrt nach Ioannina. Unterbringung im „Hotel du Lac“.



2. Tag: Vormittags Besuch des Festungsbereichs mit schöner Altstadt, der Aslan-Aga Moschee, die ein Volkskundemuseum beherbergt und vor allem dem Byzantinischen Museum mit einer ausgezeichneten Präsentation hervorragender Ikonen. Am Nachmittag Seminareinheit zur Vertiefung des Verständnisses der Ikonenverehrung. Wir erfahren mehr über die Motive, Traditionen, Techniken und Bedeutung der Ikonenmalerei.



3. Tag: Nach dem Frühstück Bootstransfer auf die Insel im Pamvotis-See. Dort Seminar im Bildungshaus der Metropolie. Metropolit Maximos wird uns persönlich eine Einführung in die orthodoxe Spiritualität geben. Im Anschluss anschauliche thematische Vertiefung in Kirchen auf der Insel. Nach dem Bootstransfer auf das Festland Möglichkeit zum Bummel entlang der See-Promenade, wo sich Cafés und Tavernen aneinander reihen



4. Tag: Fahrt in die Region Tzoumerka. Der Ort Syrrako, malerisch in die Bergwelt eingebettet, bildet den Ausgangspunkt unseres Fußwegs durch die wilde Berglandschaft zu dem Bergdorf Kalerytes. Von dort fahren wir zu dem sich in den Berghang hinein schmiegenden Kloster Kipina. Den Abschluss dieser Exkursion bildet ein Besuch im Kloster Tsouka mit spektakulärem Ausblick in die Schlucht des Arachthos.



5. Tag: Exkursion zu den zum Weltkulturerbe zählenden Meteora-Klöstern, diesem einzigartigen Ensemble von faszinierenden Felsformationen, deren Spitzen durch großartige architektonische Glaubenszeugnisse eine harmonische Ergänzung finden. Mögliche Reihenfolge der noch für den Besuch offenen Klöster: Agios Stefanos (das einzige Kloster, das von außen ohne Treppenaufstiege zugänglich ist), Varlaam, Agios Nikolaos, Megalo Meteora, Agia Triada, Rousanou. Rückkehr nach Ioannina am späteren Abend.



6. Tag: Vormittägliches Seminar mit Vertretern der Universität von Ioannina zu den politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Griechenland.

Am Nachmittag alternative Möglichkeiten:

Für diejenigen, die gerne wandern möchten, Bustransfer nach Konitsa. Fußweg am Ufer des Aoo entlang zum Kloster Stomio. Relativ gut zu gehender Fußweg (insgesamt ca. 1,5 Stunden) mit schönen Perspektiven auf den je nach Jahreszeit sich unterschiedlich wild gebärdenden Fluss und das langsam näher rückende Kloster. Der Anstieg zum Kloster erfordert allerdings auf den letzten ca. 20-30 Minuten eine gute Kondition. Alternativ kann man auch umkehren und auf der Terrasse eines Cafés am Fluss rasten. Denjenigen, die zum Kloster aufsteigen, öffnen sich weite, sehr schöne Panoramablicke.

Alternativ freie Zeit in Ioannina, die z.B. zu einem Spaziergang durch den geschäftigen Teil der Altstadt genutzt werden kann, wo u.a. die Silberschmiede, für deren Kunst Ioannina berühmt ist, ihre verlockenden Angebote präsentieren.

7. Tag: Fahrt nach Orixia (spektakulärster Blick in die Vikos-Schlucht - tiefste Schlucht der Erde), dann nach Monodendri mit Besuch des Klosters Agia Paraskevi und anschließendem Einstieg in die Schlucht. Die Durchquerung der Schlucht ist nur für geübte Wanderer mit guter Kondition empfehlenswert. Ca. 20-minütiger steiler Abstieg in die Schlucht. Danach ca. 6-stündige Wanderung durch die Schlucht. Am Ende ca. 30-minütiger steiler Aufstieg. Diejenigen, die an der Wanderung durch die Schlucht nicht teilnehmen möchten, besuchen in der Zwischenzeit Aristi und Papigo, zwei weitere malerische Bergdörfer. Beide Gruppen treffen sich in Vikos und kehren zum gemeinsamen Abendessen zurück ins Hotel nach Ioannina



8. Tag: Heute nehmen wir Abschied von unserem Hotel in Ioannina. Fahrt nach Dodona, zum ältesten und neben Delphi bedeutendsten Orakel Griechenlands. Führung durch die archäologisch freigelegten Stätten des Orakels mit Theater, Tempeln etc. Weiterfahrt zum Nekromantheion (Tor zum Hades!) in Ephyra. Dort können Sie anschaulich die Vorbereitung auf die Begegnung mit den Schatten der Unterwelt nachvollziehen. Anschließend nach Parga, einem städtischen Juwel an der Küste mit venetianisch geprägter Altstadt. Geführter Stadtspaziergang oder Gelegenheit zur selbstständigen Erkundung des malerischen Städtchens. Am Abend Weiterfahrt und Bezug unseres Hotels in Sivota.

9. Tag: Fahrt nach Nikopolis, der Stadt, die Octavian (später Kaiser Augustus) nach seinem Sieg bei Actium (31 v. Chr.) hat errichten lassen. Die riesige verwilderte Ruinenstätte macht die Relativität historischer Größe deutlich. Besuch des neu errichteten ausgezeichneten Museums. Fahrt nach Arta, des etwa 640 v. Chr. gegründeten antiken Ambrakia, unter dem Namen Arta seit 1204 Hauptstadt des Despotats Epirus. Stadtpaziergang von der Festung über die kleine schmucke Basilika Agios Vassilios und die sehr schöne, den Sarkophag der Hl. Theodora bewahrende Basilika zum architektonischen Faszinosum der Metropolitankirche Panagia Parigoritissa (leider gegenwärtig dem zunehmenden Verfall preisgegeben, aber trotzdem unbedingt sehenswert!) . Rückfahrt in unser Hotel.



10. Tag: Ein Tag der puren Erholung. Gelegenheit, die Annehmlichkeiten unseres Hotels, die schönen Badestrände in der Umgebung und das Städtchen Sivota noch einmal in aller Ruhe zu genießen, oder den Tag in eigener Regie zu einem weiteren Besuch in Parga zu nutzen.



11. Tag Vormittäglicher Transfer nach Thessaloniki und Flug nach Frankfurt.

REISEZEIT: 17.-27. September 2020

DIE LEISTUNGEN

Im Reisepreis enthalten:

- Hin- und Rückflug von Frankfurt nach Thessaloniki und zurück inkl. einem Freigepäckstück (23 kg) und inkl. aller Sicherheitsgebühren, Flughafen- und Flugsteuern
- Bustransfers und Fahrten lt. Programm im klimatisierten Bus
- Alle Ausflüge und Besichtigungen lt. Programm inkl. der erforderlichen Eintrittsgelder
- Reiseleitung ab/bis Frankfurt
- Lizensierter, deutschsprachiger örtlicher Gästeführer für sämtliche Führungen lt. Programm
- 10 x Übernachtung mit Frühstück in erstklassigen Hotels
- 10 x Abendessen in den gebuchten Hotels oder landestypischen Tavernen
- Bootstransfer auf dem Pamvotis See
- Hotelsteuer

Unterbringung: Hotel du Lac in Ioannina (<https://www.hoteldulac.gr>)
Domotel Agios Nikolaos Suites Resort in Sivota (<https://domotel.gr>)

REISEPREIS: 1.695,00 € (Unterbringung im Doppelzimmer)
Einzelzimmerzuschlag: 540,00 €

Gesamtkonzeption dieser Reise und Reiseleitung: Udo Huett
Für weitere Informationen: 01773884185

Teilnehmerzahl: 20-25 Personen

Reiseveranstalter im Sinne des Reiserechts: Dialog-Medien und Emmaus-Reisen GmbH.
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Veranstalters, die unter www.emmaus-reisen.de einsehbar sind.

Programmänderungen vorbehalten

Ihre Anmeldung senden Sie bitte mit dem beigefügten Anmeldeformular an Emmaus-Reisen.
Sie erhalten dann umgehend Ihre Bestätigung und den Reise-Sicherungsschein.

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung die Reisennummer **0GRS2003** an.